

Erzgeb. Volksfreund

Druck und Verlag von E. M. Gärtner, Aue und Schneeberg.

Sonderausgabe vom Donnerstag den 19. April 1917 nachm.

Der neue amtliche Kriegsbericht.

—Amtlich.

Großes Hauptquartier, 19. April 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern
An der flandrischen und Artoisfront war bei Regen und Sturm die Gefechtstätigkeit nur in wenigen Abschnitten lebhaft.

Front des Deutschen Kronprinzen.

Aufgefundene Befehle zeigen, wie weit die Angriffsziele den am 16. April in den Kampf geworfenen französischen Divisionen gesteckt waren. An keiner Stelle sah die französische Führung ihre Hoffnungen erfüllt. An keiner Stelle haben die Truppen auch nur annähernd ihre taktischen geschweige denn ihre strategischen Ziele erreicht.

In der Nacht vom 17. zum 18. April gelang den Franzosen ein örtlicher Angriff bei Braye; im Laufe des Tages an mehreren Stellen der Höhenfront des Chemin des Dammes, mit besonderer Erbitterung bei Craonne geführte wiederholte Angriffe des Feindes schlugen unter blutigen Opfern fehl.

Bei Lavoille-aux-Bois, dessen Waldstellungen für uns ungeeignet worden waren, richteten wir uns in der hinteren Befestigungslinie ein.

Am Brimont schickte der Gegner die in Frankreich fechtenden Russen zu vergeblichen verlustreichen Anstürmen ins Feuer. In der Champagne entwickelten sich gestern mittag nordwestlich von Auberive neue Kämpfe, die auch in der Nacht andauerten und heute morgen unter weiteren Kräfteinsatz wieder an Heftigkeit zugenommen haben.

Front des Generalfeldmarschalls Albrecht von Württemberg.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz ist nach einigen ziemlich ruhig verlaufenen Tagen die russische Feuer-tätigkeit besonders zwischen Pripjet und Dnjestr wieder lebhafter geworden.

Mazedonische Front.

Nichts Neues.

Der erste Generalquartiermeister. Ludendorff.